

NABU Bad Friedrichshall und Umgebung e.V.

Projektgruppe Wasseramsel- und Eisvogelschutz an Jagst und Schefflenz

Vor 2 Jahren hat Thomas Kimmel die Leitung der Projektgruppe von Paul Haag übernommen, welcher dort 40 Jahre erfolgreich für den Artenschutz zuständig war.

Der Eisvogel, der „**fliegende Edelstein**“, Wasseramsel, Biber & Co finden dort noch einen fast intakten Lebensraum mit optimalen Brut-, Aufzucht- und Nahrungsbedingungen. Vor allem die Schefflenz mit dem schnellfließenden klaren Wasser bietet dem Eisvogel kleine Fische, welche seine Hauptnahrung sind. In den Lehmwänden der Steilufer baut er seine bis zu einen Meter langen Brutröhren. Von Sitzwarten stößt er pfeilschnell auf seine Beutetiere im Wasser.

Die Wasseramsel fliegt wie ein Pinguin unter Wasser, um sich dort die Beute: Insekten und Kleinfische zu holen. Dabei dreht sie auch die Steinchen am Grunde des Bachbettes um, denn so kommt sie z.B. an die Köcherfliegenlarven. Selbst bei starker Strömung ist sie erfolgreich. Oft sitzt die Wasseramsel auf einem Stein im Wasser und ihre weiße Brust strahlt in der Sonne, dabei ist ihr typisches Knicksen zu beobachten. Der NABU hat in den letzten Jahrzehnten unter Brücken und Stege Nistkästen für die Wasseramsel angebracht und so zu ihrer weiteren positiven Bestandsentwicklung beigetragen

Außerdem konnte auch der seltene Schwarzstorch (Waldstorch) an der Schefflenz bei der Nahrungssuche beobachtet werden.

Thomas Kimmel hat sich inzwischen zum Biberbetreuer für den Nördlichen Landkreis ausbilden lassen und dokumentiert diese „Wasserbauer, Fluss- und Bachregulierer“ ebenso mit seiner Filmkamera wie Wasseramsel und Eisvogel.

Im Wald mit seinem Eichenbestand und dem Totholz oberhalb des Wiesentals freuen wir uns über die jetzt im Juni an lauen Abenden sehr aktiven Hirschkäfer. Der Naturlebensraum an der Schefflenz mit Wiesental und Waldhängen ist ein Kleinod für Fauna und Flora. Er ist es wert für seine Vielfalt geschützt und damit erhalten zu werden.

hs